

KI als Sparringspartner in der Lehrgestaltung

Mit gezielter Vorbereitung zu einem besseren Ergebnis

Szenario 1: Zielgruppe identifizieren

Sie möchten Ihre Veranstaltung neu konzipieren. Sie haben die Erfahrung gemacht (Austausch mit Kolleginnen und Kollegen sowie Evaluationen), dass die Veranstaltung nicht so gut zum Interesse Ihrer Studierenden passt. Häufig machen die Studierenden in der Veranstaltung nicht so enthusiastisch mit, wie Sie es wünschen würden. Aber was genau interessiert eigentlich meine Studierenden? Was bringen sie an Vorwissen mit? Wer sitzt da eigentlich?

Sie möchten KI einsetzen, um Ihre Studierenden besser zu verstehen. Wie könnten Informationen schematisch aussehen, die Sie in einen Prompt geben müssten?

Prompt-Vorbereitung

Rolle

*In welcher Rolle möchten Sie, dass die KI agiert? Soll sie als Expert*in oder eher als Coach auftreten? Brauchen Sie einen „Critical Friend“ oder die Perspektive der Studierenden?*

Perspektive der Studierenden

Aufgabe

Was genau möchten Sie von der KI? In welchem Format (tabellarisch, stichpunktartig etc.)?

Stichwortartige Aufzählung, wo gibt es Lücken? Welche Aspekte sind interessant?

Kontext und Zielgruppe

In welchem Fach/Bereich sind Sie unterwegs? Für welche Zielgruppe (für mich oder Studierende aus dem Semester ..., des Fachs ..., ggf. spezifisches Vorwissen etc.) brauchen Sie die Aufgabe?

Praktikum für Studenten im Masterstudium

(Optional: Beispiel)

Haben Sie ein Beispiel zur Orientierung für die KI?

Ein Praktikumsversuch, der immer gut ankam.

Sparringspartner*in

Welche 3 Fragen helfen dir, damit du noch bessere Ergebnisse liefern kannst? Kannst du Schwachstellen im Konzept identifizieren? Sei mit meinen Ideen besonders kritisch.

Evaluation der Ergebnisse

Woher weiß ich, ob das Ergebnis gut ist? Wie kann ich das überprüfen?

Möglicher Prompt:

Rolle der KI:

Du agierst als *kritischer* Sparringspartner*in und gleichzeitig als Perspektive der Studierenden. Du bist analytisch, konstruktiv kritisch, aber lösungsorientiert.

Aufgabe:

Erstelle eine **stichpunktartige Aufzählung**, die beschreibt:

1. Welche Interessen meine Studierenden vermutlich haben.
2. Welches Vorwissen sie typischerweise mitbringen.
3. Wo mögliche **Lücken** bestehen oder Heterogenität zu erwarten ist.
4. Welche Aspekte meiner Veranstaltung möglicherweise **nicht** zu den Bedürfnissen der Zielgruppe passen.

Kontext und Zielgruppe:

Ich plane die Neukonzeption eines **Praktikums für Studierende im Masterstudium** im Bereich **[Fach einsetzen, z. B. Maschinenbau / Pädagogik / Informatik]**.

Die Studierenden haben zumeist die folgenden Eckdaten:

- Master-Level
- Unterschiedliche Vorerfahrungen aus Bachelor und/oder Praxis
- Teilweise heterogene Motivation (Pflichtmodul / Wahlmodul)

Optionales Beispiel (zur Orientierung):

Ein Praktikumsversuch, der bisher immer gut ankam, war:

„[Kurze Beschreibung des Praktikumsversuchs einsetzen]“

Kritische Reflexion erbeten (Sparringspartner*in):

1. Stelle mir am Ende **3 Rückfragen**, die dir helfen würden, die Zielgruppe noch präziser zu beschreiben.
2. Identifiziere **Schwachstellen** in meinem bisherigen Veranstaltungskonzept oder potenzielle Fehlannahmen über die Studierenden.
3. Sei in deiner Einschätzung **besonders kritisch** und weise auf Inkonsistenzen oder blinde Flecken hin.

KI als Sparringspartner in der Lehrgestaltung

Mit gezielter Vorbereitung zu einem besseren Ergebnis

Szenario 2: Lernprozess meiner Studierenden überprüfen

Sie sehen sich die letzten Prüfungsergebnisse Ihrer Modulprüfung an. Es fällt Ihnen auf, dass einige Studierende deutlich schlechter abgeschnitten haben, als Sie es von ihnen erwartet haben. Deshalb möchten Sie bereits im Semester Ihren Studierenden mehr Möglichkeiten geben, Rückmeldungen zu Ihrem Lernprozess direkt in Moodle zu geben. Um umfangreichere Ideen zu bekommen, möchten Sie KI einsetzen.

Wie könnten Informationen schematisch aussehen, die Sie in einen Prompt geben müssten?

Prompt-Vorbereitung

Rolle

*In welcher Rolle möchten Sie, dass die KI agiert? Soll sie als Expert*in oder eher als Coach auftreten? Brauchen Sie einen „Critical Friend“ oder die Perspektive der Studierenden?*

Coach für Studierende, die Schwierigkeiten mit dem Lernstoff haben.

Aufgabe

Was genau möchten Sie von der KI? In welchem Format (tabellarisch, stichpunktartig etc.)?

Liste mit Optionen, die die Studierenden für Rückmeldungen nutzen können und wie man sie in Moodle implementieren kann.

Kontext und Zielgruppe

In welchem Fach/Bereich sind Sie unterwegs? Für welche Zielgruppe (für mich oder Studierende aus dem Semester ..., des Fachs ..., ggf. spezifisches Vorwissen etc.) brauchen Sie die Aufgabe?

Masterstudierende in Physik, Fach Röntgenphysik, 1. + 2. Mastersemester, teilweise mit Nicht-Physiker-Bachelor

(Optional: Beispiel)

Haben Sie ein Beispiel zur Orientierung für die KI?

Anonymes Feedback mit konkreten Fragen

Sparringspartner*in

Welche 3 Fragen helfen dir, damit du noch bessere Ergebnisse liefern kannst? Kannst du Schwachstellen im Konzept identifizieren? Sei mit meinen Ideen besonders kritisch.

Evaluation der Ergebnisse

Woher weiß ich, ob das Ergebnis gut ist? Wie kann ich das überprüfen?

Wenn es von den Studis in der Praxis angenommen wird.

Möglicher Prompt:

Rolle der KI:

Du agierst als **Coach für Studierende, die Schwierigkeiten mit dem Lernstoff haben**. Gleichzeitig denkst du aus Sicht der Lehrperson mit und schlägst Maßnahmen vor, die realistisch in Moodle umsetzbar sind. Du bist konstruktiv, empathisch, aber auch kritisch im Sinne eines „Critical Friend“.

Aufgabe:

Erstelle eine **stichpunktartige Liste** von mindestens **10 unterschiedlichen Optionen**, wie Studierende im Semester Rückmeldung zu ihrem Lernprozess geben können.

Für jede Option sollst du angeben:

1. **Wie die Methode funktioniert** (kurz + praxisorientiert)
2. **Wie sie in Moodle konkret implementiert werden kann** (z. B. Aktivität, Konfiguration, Fragetyp, Ablauf)
3. **Welche Lernprobleme sie besonders gut sichtbar macht** (z. B. Verständnislücken, Rechenfehler, falsche Strategien, Zeitmanagement)

Ergänze am Ende:

- eine **kurze Priorisierung**: Welche 3 Methoden bringen am meisten für mein Szenario?
- eine **kritische Einschätzung**, wo potenzielle Blindstellen meines Konzeptes liegen.

Kontext und Zielgruppe:

Ich arbeite mit **Masterstudierenden in Physik**, Schwerpunkt **Röntgenphysik** (1. & 2. Semester Master).

Die Gruppe ist heterogen:

- einige Studierende mit klassischem Physik-Bachelor
 - andere aus ingenieurwissenschaftlichen oder naturwissenschaftlichen Nachbarfächern
 - unterschiedliche mathematische und experimentelle Vorkenntnisse
 - unterschiedliche Laborerfahrung
- Es geht darum, den Lernprozess kontinuierlich sichtbar zu machen, bevor sich Schwierigkeiten in den Prüfungen niederschlagen.

Optionales Beispiel:

Ein Beispiel für eine Methode, die ich bisher nutze:

Anonymes Feedback mit konkreten Fragen (z. B. „Welche Inhalte der letzten Einheit sind noch unklar?“)

Kritische Reflexion erbeten (Sparringspartner*in):

Bitte ergänze am Ende:

1. **Drei Rückfragen**, die dir helfen würden, noch bessere und zielgenauere Vorschläge zu machen.
2. **Mögliche Schwachstellen** in meinem bisherigen Konzept (z. B. zu viel Selbstoffenlegung verlangt, zu wenig niedrigschwellige Optionen, fehlende Frequenz).
3. Sei in deiner Analyse **besonders kritisch**, da das Ziel ist, Lernprobleme frühzeitig zu erkennen und nicht erst in der Prüfung.

KI als Sparringspartner in der Lehrgestaltung

Mit gezielter Vorbereitung zu einem besseren Ergebnis

Szenario 2: Lernprozess meiner Studierenden überprüfen

Sie sehen sich die letzten Prüfungsergebnisse Ihrer Modulprüfung an. Es fällt Ihnen auf, dass einige Studierende deutlich schlechter abgeschnitten haben, als Sie es von ihnen erwartet haben. Deshalb möchten Sie bereits im Semester Ihren Studierenden mehr Möglichkeiten geben, Rückmeldungen zu Ihrem Lernprozess direkt in Moodle zu geben. Um umfangreichere Ideen zu bekommen, möchten Sie KI einsetzen.

Wie könnten Informationen schematisch aussehen, die Sie in einen Prompt geben müssten?

Prompt-Vorbereitung

Rolle

*In welcher Rolle möchten Sie, dass die KI agiert? Soll sie als Expert*in oder eher als Coach auftreten? Brauchen Sie einen „Critical Friend“ oder die Perspektive der Studierenden?*

Didaktische Evaluation der Themenblöcke

Aufgabe

Was genau möchten Sie von der KI? In welchem Format (tabellarisch, stichpunktartig etc.)?

Ideen für Lernziel-/ Lernprozesskontrollen

Kontext und Zielgruppe

In welchem Fach/Bereich sind Sie unterwegs? Für welche Zielgruppe (für mich oder Studierende aus dem Semester ..., des Fachs ..., ggf. spezifisches Vorwissen etc.) brauchen Sie die Aufgabe?

Geschichte und Wasserpolitik

(Optional: Beispiel)

Haben Sie ein Beispiel zur Orientierung für die KI?

CV of Failures für Studiperspektive adoptieren

Sparringspartner*in

Welche 3 Fragen helfen dir, damit du noch bessere Ergebnisse liefern kannst? Kannst du Schwachstellen im Konzept identifizieren? Sei mit meinen Ideen besonders kritisch.

Evaluation der Ergebnisse

Woher weiß ich, ob das Ergebnis gut ist? Wie kann ich das überprüfen?

Hin: eigene Reflexion der LV + (bottom up + selbstgest. während des Lernens, Students as partners)

Möglicher Prompt:

Rolle der KI:

Du agierst als **Expert*in für didaktische Evaluation** und analysierst Themenblöcke aus Lehrveranstaltungen kritisch.

Deine Aufgabe ist es, Lernziele und Lernprozesse sichtbar zu machen und geeignete Methoden vorzuschlagen, um Studierenden und Lehrperson Rückmeldung zu ermöglichen.

Aufgabe:

Erstelle eine **strukturierte Liste mit Ideen für Lernzielkontrollen und Lernprozesskontrollen**, die im Semester eingesetzt werden können.

Für jede Idee sollst du folgendes liefern:

1. Kurze **Beschreibung der Methode**
2. Welcher Teil des Lernprozesses / welche Kompetenz damit überprüft wird
3. Wie die **Methode in Moodle umgesetzt** werden kann
4. Welche **Vorteile und Grenzen die Methode** hat
5. Wie sie speziell für **Studierende im Fach Geschichte & Wasserpolitik anwendbar** ist

Gliedere die Vorschläge in zwei Kategorien:

- **Lernzielkontrollen** (z. B. Verständnis, Faktenwissen, Transfer, Quellenarbeit)
- **Lernprozesskontrollen** (z. B. Denkprozesse, Argumentationsentwicklung, Unsicherheiten, Fehlkonzepte)

Kontext und Zielgruppe:

Ich **unterrichte im Bereich Geschichte und Wasserpolitik**.

Die Studierenden sind **heterogen in Vorwissen und Lernstrategien** und sollen im Semester kontinuierlich Rückmeldung geben können, bevor es zu Prüfungsproblemen kommt.

Das Ziel ist, sowohl **fachliche Kompetenzen** (Analyse, Kontextualisierung, Quellenarbeit) als auch **metakognitive Kompetenzen** (Selbstreflexion, Lernwege, Unsicherheiten) sichtbar zu machen.

Optionales Beispiel zur Orientierung:

Ich habe darüber nachgedacht, das Konzept eines „CV of Failures“ auf die Studierendenperspektive zu übertragen – also eine Reflexionsmethode, bei der Lernhürden, Fehlannahmen oder gescheiterte Lösungswege dokumentiert werden.

Bitte ergänze am Ende:

1. **Drei Rückfragen**, die dir helfen, noch präzisere Vorschläge für meine spezifische Lehrveranstaltung zu machen.
2. Kritische Hinweise auf **mögliche Schwachstellen** meines bisherigen Konzeptes oder blinde Flecken (z. B. zu anspruchsvolle Aufgaben, fehlende niederschwellige Elemente, zu wenig Rückkopplung).
3. Sei bewusst **besonders kritisch**, da der Fokus auf Verbesserung der Lehre und frühzeitiger Erkennung von Lernproblemen liegt.

KI als Sparringspartner in der Lehrgestaltung

Mit gezielter Vorbereitung zu einem besseren Ergebnis

Szenario 3: Interaktion in der Veranstaltung

In der kommenden Live-Veranstaltung möchten Sie mehrere kurze Interaktionen zwischen Ihren Studierenden (Austausch, Diskussion etc.) während Ihres Inputs einplanen. Diese Interaktionen sollen abgestimmt auf die Lernergebnisse sein. Allerdings sind Sie sich unsicher, wie Sie dies zeitlich ermöglichen können. Sie möchten KI einsetzen, um Ihre Veranstaltung ein wenig umzuplanen und ggf. inhaltlich zu verschlanken, damit Sie genügend Zeit für die Interaktionen ermöglichen können. Dafür möchten Sie KI als Unterstützung verwenden.

Wie könnten Informationen schematisch aussehen, die Sie in einen Prompt geben müssten?

Prompt-Vorbereitung

Rolle

*In welcher Rolle möchten Sie, dass die KI agiert? Soll sie als Expert*in oder eher als Coach auftreten? Brauchen Sie einen Kritiker oder die Perspektive der Studierenden?*

Kritiker (kann Plan prüfen) und Perspektive (spannende, nicht langweilige Interaktionsmöglichkeiten)

Aufgabe

Was genau möchten Sie von der KI? In welchem Format (tabellarisch, stichpunktartig etc.)?

Zeitplan, wann welche Interaktion in die LV integriert werden.

Kontext und Zielgruppe

In welchem Fach/Bereich sind Sie unterwegs? Für welche Zielgruppe (für mich oder Studierende aus dem Semester ..., des Fachs ..., ggf. spezifisches Vorwissen etc.) brauchen Sie die Aufgabe?

Statistik, 1. Fachsemester, Masterstudium, internationale Studierende

(Optional: Beispiel)

Haben Sie ein Beispiel zur Orientierung für die KI?

Mode, Mediane, + Alter der Studierenden

Sparringspartner*in

Welche 3 Fragen helfen dir, damit du noch bessere Ergebnisse liefern kannst? Kannst du Schwachstellen im Konzept identifizieren? Sei mit meinen Ideen besonders kritisch.

Evaluation der Ergebnisse

Woher weiß ich, ob das Ergebnis gut ist? Wie kann ich das überprüfen?

Möglicher Prompt:

Rolle der KI:

Du agierst gleichzeitig als **kritischer Prüfer** meines Veranstaltungsplans und als **Perspektive der Studierenden**, insbesondere mit Blick darauf, welche Interaktionen spannend, aktivierend und nicht langweilig wirken.

Du hinterfragst kritisch, ob mein Input realistisch in der Zeit machbar ist und ob die Interaktionen sinnvoll auf die Lernziele abgestimmt sind.

Aufgabe:

Erstelle einen **konkreten Zeitplan** (tabellarisch oder klar gegliedert) für meine kommende Live-Veranstaltung, in dem festgelegt ist:

1. **Wann genau** Interaktionen stattfinden
2. **Welche Art von Interaktion** (z. B. Peer-Austausch, Mini-Diskussion, Kleingruppenaufgabe, Abstimmung/Quiz, Concept Check)
3. **Wie viel Zeit die Interaktion benötigt**
4. **Welches Lernziel oder welcher inhaltliche Punkt** durch die Interaktion unterstützt wird
5. **Wie ich meinen Input inhaltlich verschlanken kann**, ohne dass die Lernziele verloren gehen
6. **Konkrete Hinweise**, wie die Interaktion für internationale Studierende im 1. Mastersemester sprachlich und kognitiv niedrigschwellig gestaltet werden kann

Bitte bau den Plan so auf, dass die Gesamtzeit der Veranstaltung realistisch eingehalten wird (z. B. 90 Minuten oder 120 Minuten – du darfst zur Planung eine sinnvolle Schätzung annehmen).

Kontext und Zielgruppe:

- Fach: **Statistik**
- Studiengang: **Master**
- Studienphase: **1. Fachsemester**
- Zielgruppe: **internationale Studierende**, heterogene Vorkenntnisse, unterschiedliche Sprachlevel
- Inhaltlicher Schwerpunkt der Sitzung: *[Hier kann ich meinen Input später ergänzen]*
- Die Interaktionen sollen an die Lernziele angepasst sein und nicht wie künstliche Unterbrechungen wirken.

Optionales Beispiel zur Orientierung:

Eine mögliche Interaktion könnte z. B. sein:

„Kurze Kleingruppenaufgabe zu Modus, Median und dem Alter der Studierenden (z. B. Stichprobe im Raum erheben)“.

Bitte ergänze am Ende:

1. **Drei Rückfragen**, die dir helfen, den Plan noch präziser und realistischer zu gestalten.
2. **Kritische Hinweise** zu meinem Zeitplanentwurf oder zu möglichen Problemen (z. B. Überladung, zu viel Frontalinput, zu anspruchsvolle Interaktionen).
3. Sei bewusst **besonders kritisch**, um mir zu helfen, die Interaktionen optimal in die begrenzte Veranstaltungszeit einzubetten.

KI als Sparringspartner in der Lehrgestaltung

Mit gezielter Vorbereitung zu einem besseren Ergebnis

Szenario 3: Interaktion in der Veranstaltung

In der kommenden Live-Veranstaltung möchten Sie mehrere kurze Interaktionen zwischen Ihren Studierenden (Austausch, Diskussion etc.) während Ihres Inputs einplanen. Diese Interaktionen sollen abgestimmt auf die Lernergebnisse sein. Allerdings sind Sie sich unsicher, wie Sie dies zeitlich ermöglichen können. Sie möchten KI einsetzen, um Ihre Veranstaltung ein wenig umzuplanen und ggf. inhaltlich zu verschlanken, damit Sie genügend Zeit für die Interaktionen ermöglichen können. Dafür möchten Sie KI als Unterstützung verwenden.

Wie könnten Informationen schematisch aussehen, die Sie in einen Prompt geben müssten?

Prompt-Vorbereitung

Rolle

*In welcher Rolle möchten Sie, dass die KI agiert? Soll sie als Expert*in oder eher als Coach auftreten? Brauchen Sie einen Kritiker oder die Perspektive der Studierenden?*

Perspektive der Studierenden, die viel sprechen möchten.

Aufgabe

Was genau möchten Sie von der KI? In welchem Format (tabellarisch, stichpunktartig etc.)?

Erkennen, welche Teile im Plan das Sprechen fördern, keine Sprechanzlässe bitte, und diese wegstreichen. Alternativen zur Interaktion bieten.

Kontext und Zielgruppe

In welchem Fach/Bereich sind Sie unterwegs? Für welche Zielgruppe (für mich oder Studierende aus dem Semester ..., des Fachs ..., ggf. spezifisches Vorwissen etc.) brauchen Sie die Aufgabe?

Studierende mit Englisch auf B2-Niveau

(Optional: Beispiel)

Haben Sie ein Beispiel zur Orientierung für die KI?

Gute Erfahrungen.

Sparringspartner*in

Welche 3 Fragen helfen dir, damit du noch bessere Ergebnisse liefern kannst? Kannst du Schwachstellen im Konzept identifizieren? Sei mit meinen Ideen besonders kritisch.

Evaluation der Ergebnisse

Woher weiß ich, ob das Ergebnis gut ist? Wie kann ich das überprüfen?

Möglicher Prompt:

Rolle der KI:

Du agierst aus der **Perspektive von Studierenden**, die sehr gerne viel sprechen möchten und stark mündlich interagieren wollen.

Du bewertest meinen Veranstaltungsplan ausschließlich aus dieser Perspektive:

- Welche Abschnitte fördern Sprechen wirklich?
- Welche wirken sprechhemmend oder bieten keinen echten Anlass zum Austausch?

Aufgabe:

Analysiere meinen Veranstaltungsplan (den ich nach dem Prompt einfüge) und liefere eine **strukturierte, stichpunktartige Bewertung**:

1. **Markiere** alle Elemente des Plans, die tatsächlich **sprechendfördernd** sind.
2. **Streiche gedanklich** alle Elemente, die *keinen Sprechanlass* bieten (bitte **keine neuen Interaktionen erfinden!**).
3. Für alle gestrichenen Elemente: **Schlage sinnvolle Alternativen** vor, die *auf das gleiche Lernziel* einzahlen, aber **weniger sprechlastig** sind – z. B.:
 - Input vereinfachen
 - Material vorab bereitstellen
 - Visualisieren statt diskutieren
4. Achte besonders darauf, dass alle Alternativen für Studierende mit **Englisch B2-Niveau** machbar sind (sprachlich, kognitiv, zeitlich).
5. Gib mir am Ende eine **kurze Priorisierung**: Welche Anpassungen haben den größten Effekt, um mehr Zeit fürs Sprechen zu ermöglichen?

Bitte mache deine Analyse **klar gegliedert**, z. B.:

- „Fördert Sprechen“
- „Fördert Sprechen nicht – wird gestrichen“
- „Alternative ohne Sprechanlass, die Lernziel erhält“

Kontext und Zielgruppe:

- Fach: *[Fach einfügen]*
- Teilnehmende: Studierende mit **Englisch auf B2-Niveau**
- Ich möchte mehr Zeit für mündliche Interaktion und Austausch schaffen – aber ohne, dass ich immer neue Sprechanlässe produziere; ich möchte vielmehr **identifizieren, was im Plan Sprechzeit „frisst“**.

Optionales Beispiel zur Orientierung:

[konkrete Erfahrungen schlidern]

Bitte ergänze am Ende:

1. **Drei Rückfragen**, die dir helfen, meinen Plan noch präziser analysieren zu können.
2. **Kritische Hinweise** auf mögliche Schwachstellen meines bisherigen Konzepts (z. B. Überstrukturierung, zu viele „Mini-Inputs“, sprachliche Überforderung auf B2-Niveau).
3. Sei bewusst **besonders kritisch**, da das Ziel ist, echte Sprechzeit für Studierende herauszuarbeiten – nicht weitere Interaktionen zu generieren.

KI als Sparringspartner in der Lehrgestaltung

Mit gezielter Vorbereitung zu einem besseren Ergebnis

Szenario 4: Eigenes Szenario

Prompt-Vorbereitung

Rolle

*In welcher Rolle möchten Sie, dass die KI agiert? Soll sie als Expert*in oder eher als Coach auftreten? Brauchen Sie einen „Critical Friend“ oder die Perspektive der Studierenden?*

Aufgabe

Was genau möchten Sie von der KI? In welchem Format (tabellarisch, stichpunktartig etc.)?

Kontext und Zielgruppe

In welchem Fach/Bereich sind Sie unterwegs? Für welche Zielgruppe (für mich oder Studierende aus dem Semester ..., des Fachs ..., ggf. spezifisches Vorwissen etc.) brauchen Sie die Aufgabe?

(Optional: Beispiel)

Haben Sie ein Beispiel zur Orientierung für die KI?

Sparringspartner*in

Welche 3 Fragen helfen dir, damit du noch bessere Ergebnisse liefern kannst? Kannst du Schwachstellen im Konzept identifizieren? Sei mit meinen Ideen besonders kritisch.

Evaluation der Ergebnisse

Woher weiß ich, ob das Ergebnis gut ist? Wie kann ich das überprüfen?